

12. April 2011

PRESSEMITTEILUNG

STATISTIK ÜBER WERTPAPIEREMISSIONEN IM EURO-WÄHRUNGSGEBIET: FEBRUAR 2011

Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen erhöhte sich im Februar 2011 auf 4,1 % nach 3,7 % im Januar. Bei den von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien belief sich die jährliche Zuwachsrate im Februar auf 1,4 %, verglichen mit 1,3 % im Vormonat.

Der Absatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet betrug im Februar 2011 insgesamt 910 Mrd EUR (siehe Tabelle 1 und Abbildung 1). Bei Tilgungen in Höhe von 814 Mrd EUR ergab sich ein Nettoabsatz von 98 Mrd EUR (siehe Tabelle 1).¹ Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen stieg von 3,7 % im Januar 2011 auf 4,1 % im Berichtsmonat (siehe Tabelle 1 und Abbildung 3).

Die Aufgliederung nach Emittentengruppen zeigt, dass die Vorjahrsrate des Umlaufs an von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen Schuldverschreibungen von 7,3 % im Januar 2011 auf 5,6 % im Februar zurückging (siehe Tabelle 2 und Abbildung 4). Bei den monetären Finanzinstituten (MFIs) erhöhte sich die entsprechende Änderungsrate im Berichtsmonat auf 1,6 % nach 0,1 % im Vormonat. Die Jahreswachstumsrate der von nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften begebenen umlaufenden Schuldverschreibungen betrug im Februar 2011 2,3 %, verglichen mit 1,8 % im Januar. Bei den öffentlichen Haushalten ging die entsprechende Rate von 7,5 % im Januar auf 7,0 % im Berichtsmonat zurück.

Betrachtet man die Aufschlüsselung nach Fälligkeiten, so belief sich die Zwölfmonatsrate der umlaufenden kurzfristigen Schuldverschreibungen im Februar 2011 auf -4,4 % nach -6,0 % im Januar (siehe Tabelle 1 und Abbildung 3). Bei den MFIs stieg die Jahreswachstumsrate der umlaufenden kurzfristigen Schuldverschreibungen von -2,6 % im Januar 2011 auf 1,4 % im Berichtsmonat (siehe Tabelle 2). Die jährliche Zuwachsrate der langfristigen Schuldverschreibungen lag im Februar 2011 bei

¹ Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.

5,1 % gegenüber 4,9 % im Vormonat (siehe Tabelle 1). Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an von MFIs begebenen langfristigen Schuldverschreibungen erhöhte sich im Februar 2011 auf 1,7 % nach 0,4 % im Januar (siehe Tabelle 2). Die Vorjahrsrate des Umlaufs an festverzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen betrug im Berichtsmonat 6,8 %, verglichen mit 7,0 % im Vormonat (siehe Tabelle 1). Die jährliche Zuwachsrate des Umlaufs an variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen nahm im selben Zeitraum von 0,6 % auf 1,3 % zu.

Nach Währungen aufgegliedert belief sich die jährliche Wachstumsrate des Umlaufs der in Euro denominierten Schuldverschreibungen im Berichtsmonat auf 4,2 % nach 3,8 % im Januar 2011. Bei den Schuldverschreibungen in anderen Währungen erhöhte sich die Vorjahrsrate von 2,6 % im Vormonat auf 2,9 % im Februar 2011 (siehe Tabelle 1).

Die saisonbereinigte, auf Jahresrate hochgerechnete Dreimonatsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen ging von 4,5 % im Januar 2011 auf 0,4 % im Berichtsmonat zurück (siehe Tabelle 3 und Abbildung 5).

Die Emission börsennotierter Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet betrug im Februar 2011 insgesamt 7,3 Mrd EUR (siehe Tabelle 4). Bei Tilgungen in Höhe von 0,2 Mrd EUR ergab sich ein Nettoabsatz von 7,0 Mrd EUR. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien (ohne Bewertungsänderungen) lag im Berichtsmonat bei 1,4 %, verglichen mit 1,3 % im Januar 2011 (siehe Tabelle 4 und Abbildung 6). Die Vorjahrsrate der von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen börsennotierten Aktien belief sich im Februar 2011 wie bereits im Vormonat auf 0,6 %. Bei den MFIs erhöhte sich die entsprechende Rate von 6,2 % im Januar 2011 auf 6,8 % im Februar, und bei den nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften legte sie im selben Zeitraum von 1,5 % auf 2,3 % zu.

Der Umlauf an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien betrug Ende Februar 2011 insgesamt 4 844 Mrd EUR. Verglichen mit Ende Februar 2010 (4 162 Mrd EUR) entspricht dies einem jährlichen Anstieg des Bestands an börsennotierten Aktien von 16,4 % im Berichtsmonat (nach 12,1 % im Januar 2011).

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Daten auf nicht saisonbereinigte Statistiken. Alle Aggregate des Euro-Währungsgebiets beziehen sich für die gesamten Zeitreihen auf die 17 Euro-Länder (d. h. auf das Eurogebiet einschließlich Estlands). Neben den Entwicklungen für Februar 2011 enthält diese Pressemitteilung geringfügig revidierte Angaben für vorangegangene Berichtszeiträume. Die Jahreswachstumsraten basieren auf Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt, und werden nicht von anderen, nicht transaktionsbedingten Veränderungen beeinflusst.

Die vollständigen aktualisierten Wertpapieremissionsstatistiken finden sich auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter „Monetary and financial statistics“ (www.ecb.europa.eu/stats/money/securities/html/index.en.html).

Diese Daten sowie die Angaben für das Euro-Währungsgebiet in seiner Zusammensetzung im Referenzzeitraum können über das [Statistical Data Warehouse \(SDW\) der EZB](#) heruntergeladen werden.

Die Ergebnisse bis Februar 2011 werden auch in den Ausgaben des EZB-Monatsberichts und des „Statistics Pocket Book“ vom Mai 2011 veröffentlicht. Die nächste Pressemitteilung zu den Wertpapieremissionen im Euro-Währungsgebiet erscheint am 12. Mai 2011.

Europäische Zentralbank

Direktion Kommunikation

Abteilung Presse und Information

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tabelle I

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet nach Währungen und Ursprungslaufzeiten ¹⁾

(in Mrd EUR; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto-	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁵⁾											
	absatz	absatz	absatz	absatz ³⁾	absatz	absatz	absatz	absatz ³⁾	absatz	absatz	absatz	absatz ³⁾	absatz	2008	2009	2010 Q1	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	Sept. 10	Okt. 10	Nov. 10	Dez. 10	Jan. 11	Febr. 11
	Febr. 2010	März 2010 - Febr. 2011 ⁴⁾	Jan. 2011				Febr. 2011																		
Insgesamt	15 414,8	37,1	1 000,6	947,7	52,3	15 938,3	1 067,6	970,2	93,7	16 030,4	909,7	813,8	97,7	10,8	4,6	6,5	4,7	3,5	3,6	3,1	3,2	4,3	3,5	3,7	4,1
Davon:																									
In Euro	13 729,6	39,8	897,5	848,4	48,5	14 186,1	953,1	876,9	76,4	14 280,4	807,8	714,8	95,1	11,8	4,5	6,5	4,5	3,4	3,6	3,1	3,2	4,2	3,6	3,8	4,2
In anderen Währungen	1 685,2	- 2,7	103,0	99,3	3,9	1 752,2	114,5	93,3	17,4	1 749,9	101,8	99,0	2,6	3,0	5,5	6,9	6,8	4,2	4,1	3,6	3,8	5,3	3,0	2,6	2,9
Kurzfristig	1 629,5	- 25,0	746,2	752,0	- 6,1	1 556,0	746,7	722,4	22,9	1 557,3	625,0	622,3	2,7	16,6	- 5,3	- 4,3	- 7,5	- 6,0	- 3,2	- 4,7	- 3,8	0,1	- 6,7	- 6,0	- 4,4
Davon:																									
In Euro	1 420,3	- 23,7	673,4	678,5	- 5,2	1 362,6	674,2	652,8	21,0	1 358,3	555,0	558,8	- 3,7	16,2	- 6,4	- 6,1	- 8,8	- 7,2	- 3,5	- 5,8	- 4,4	- 0,1	- 6,5	- 5,7	- 4,4
In anderen Währungen	209,1	- 1,3	72,8	73,5	- 0,9	193,3	72,5	69,7	1,9	199,0	70,0	63,5	6,4	18,9	4,4	10,9	3,0	3,6	0,2	4,4	1,5	1,4	- 8,1	- 8,3	- 4,7
Langfristig ²⁾	13 785,4	62,1	254,4	195,8	58,4	14 382,3	320,9	247,8	70,8	14 473,1	284,7	191,5	95,0	10,0	5,9	8,0	6,4	4,7	4,5	4,2	4,1	4,8	4,8	4,9	5,1
Davon:																									
In Euro	12 309,3	63,4	224,1	169,9	53,6	12 823,5	278,9	224,1	55,4	12 922,1	252,8	155,9	98,8	11,2	5,9	8,2	6,2	4,8	4,5	4,3	4,1	4,7	4,8	5,0	5,2
In anderen Währungen	1 476,1	- 1,4	30,3	25,8	4,7	1 558,8	42,0	23,7	15,4	1 551,0	31,8	35,5	- 3,8	0,5	5,6	6,3	7,5	4,3	4,6	3,4	4,0	5,8	4,6	4,1	4,0
- Darunter festverzinslich:	8 991,4	89,2	157,9	106,6	51,3	9 529,0	196,2	153,2	43,0	9 611,9	189,9	109,0	80,9	9,5	8,8	11,1	9,7	7,5	7,0	7,0	6,9	7,1	7,0	7,0	6,8
In Euro	8 048,9	89,3	139,2	92,8	46,3	8 516,6	170,7	138,4	32,3	8 599,1	166,2	87,8	78,4	10,1	9,0	11,4	9,9	7,9	7,2	7,3	7,1	7,2	7,2	7,1	6,9
In anderen Währungen	944,0	- 0,1	18,7	13,7	5,0	1 013,9	25,5	14,8	10,7	1 014,3	23,7	21,2	2,5	4,3	6,5	8,6	7,9	4,4	5,3	4,0	5,1	5,9	5,8	6,0	6,2
- Darunter variabel verzinslich:	4 333,0	- 30,7	80,8	76,1	4,8	4 365,7	99,4	85,7	13,7	4 363,3	75,0	74,8	0,2	12,0	- 0,3	1,2	- 1,0	- 1,3	0,0	- 1,0	- 0,5	0,9	0,3	0,6	1,3
In Euro	3 854,2	- 29,6	72,2	65,8	6,4	3 897,0	84,2	79,2	5,0	3 902,4	68,9	62,2	6,8	14,3	- 0,1	1,6	- 1,1	- 1,0	0,4	- 0,6	- 0,2	1,2	0,7	1,1	2,0
In anderen Währungen	477,7	- 1,0	8,6	10,3	- 1,7	467,3	15,2	6,5	8,7	459,4	6,1	12,7	- 6,6	- 9,0	- 2,7	- 3,9	- 1,0	- 3,3	- 2,6	- 4,3	- 3,0	- 1,3	- 2,8	- 2,8	- 3,9

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Als kurzfristig werden Wertpapiere mit einer Ursprungslaufzeit von bis einschließlich einem Jahr (in Ausnahmefällen auch bis einschließlich zwei Jahren) bezeichnet, Wertpapiere mit einer längeren Ursprungslaufzeit oder mit fakultativen Laufzeiten, von denen eine mindestens länger als ein Jahr ist, und Wertpapiere mit beliebig langer Laufzeit werden als langfristige Wertpapiere betrachtet.
- 2) Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- 3) Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- 4) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 5) Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Die Jahresraten enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 3

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet in allen Währungen nach Emittentengruppen¹⁾ und Laufzeiten, saisonbereinigt

(in Mrd EUR; Nominalwerte)

	Umlauf	Nettoabsatz					Auf Jahresraten hochgerechnete Dreimonatsraten des Umlaufs ²⁾											
	Febr. 2011	Febr. 2010	Nov. 10	Dez. 10	Jan. 11	Febr. 11	März 10	April 10	Mai 10	Juni 10	Juli 10	Aug. 10	Sept. 10	Okt. 10	Nov. 10	Dez. 10	Jan. 11	Febr. 11
Insgesamt	16 045,2	- 9,8	208,1	- 137,2	102,5	49,4	3,9	3,5	3,6	1,3	1,3	5,2	6,3	5,6	7,3	2,4	4,5	0,4
Kurzfristig	1 557,6	- 23,1	50,8	- 91,7	- 23,0	6,7	- 17,7	- 9,7	- 4,7	- 0,8	- 2,1	8,1	10,3	3,3	6,3	- 17,4	- 14,9	- 23,5
Langfristig	14 487,6	13,3	157,3	- 45,5	125,5	42,7	6,8	5,2	4,7	1,6	1,7	4,9	5,8	5,8	7,4	4,9	6,8	3,5
MFIs (einschließlich Eurosystem)	5 368,8	- 49,5	9,2	- 1,1	49,1	33,6	1,6	0,1	0,2	- 3,2	- 4,8	1,0	2,7	0,8	- 0,8	- 2,2	4,4	6,3
Kurzfristig	606,0	- 5,6	14,5	- 29,9	3,2	20,3	- 8,0	4,9	4,8	4,1	- 0,5	17,9	9,7	- 6,9	- 10,7	- 24,9	- 7,9	- 4,2
Langfristig	4 762,7	- 44,0	- 5,4	28,8	45,9	13,3	3,3	- 0,6	- 0,5	- 4,3	- 5,4	- 1,4	1,6	2,2	1,2	1,7	6,0	7,7
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 107,7	- 2,2	72,3	- 97,1	24,6	3,9	3,8	3,0	4,9	1,0	1,3	6,0	9,5	7,3	8,3	- 2,5	- 0,0	- 6,4
Davon:																		
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	3 270,9	- 18,0	68,3	- 97,9	23,4	1,5	0,8	- 0,8	3,2	1,0	2,2	7,7	9,9	6,5	8,0	- 4,6	- 0,7	- 8,5
Kurzfristig	107,8	- 7,8	2,5	15,2	- 2,1	- 9,8	- 36,0	- 19,1	53,7	81,5	17,1	27,6	17,1	71,2	31,9	114,4	78,5	14,2
Langfristig	3 163,1	- 10,2	65,8	- 113,2	25,6	11,3	2,0	- 0,3	2,1	- 0,6	1,8	7,1	9,7	5,0	7,3	- 7,2	- 2,7	- 9,1
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	836,8	15,7	4,0	0,8	1,1	2,4	16,1	19,2	11,4	- 1,0	- 2,0	- 0,3	7,5	10,2	9,3	6,0	2,8	2,1
Kurzfristig	72,2	2,4	0,5	- 0,9	1,8	0,4	- 4,7	5,7	8,2	- 20,1	- 7,3	- 23,6	2,4	- 16,8	- 10,6	- 6,3	10,6	10,3
Langfristig	764,6	13,3	3,5	1,7	- 0,7	1,9	18,5	20,6	11,7	3,4	- 1,4	2,5	8,0	13,2	11,4	7,2	2,3	1,5
Öffentliche Haushalte	6 568,7	42,0	126,6	- 39,0	28,8	11,9	6,0	7,1	6,0	5,8	7,0	8,6	7,5	8,7	13,8	9,8	7,4	0,1
Davon:																		
Zentralstaaten	6 025,1	34,8	123,6	- 37,2	32,3	13,3	5,4	6,1	5,7	5,0	5,9	7,2	6,3	8,2	13,7	10,3	8,2	0,5
Kurzfristig	730,5	- 15,2	31,4	- 72,4	- 26,1	3,2	- 26,1	- 25,6	- 22,1	- 12,6	- 11,2	- 5,7	1,5	7,7	22,5	- 20,0	- 29,3	- 38,3
Langfristig	5 294,6	50,0	92,2	35,1	58,3	10,1	11,2	11,8	10,4	7,7	8,5	9,1	7,0	8,5	12,5	15,8	15,1	8,1
Sonstige öffentliche Haushalte	543,7	7,2	3,0	- 1,7	- 3,4	- 1,4	15,3	22,5	11,3	18,2	22,3	29,0	24,0	15,8	14,8	3,0	- 1,9	- 5,7
Kurzfristig	41,1	3,0	1,9	- 3,8	0,2	- 7,4	24,1	346,7	191,9	116,1	461,9	376,5	824,6	129,2	127,1	- 15,6	- 16,9	- 72,4
Langfristig	502,6	4,2	1,2	2,0	- 3,6	6,0	14,9	15,4	5,9	14,5	10,9	17,9	7,3	9,2	8,0	4,8	- 0,4	4,4

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) und Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfsstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.1311); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).
- 2) Die auf Jahresraten hochgerechneten Dreimonatsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen. Die Dreimonatsraten sind annualisiert, um einen direkten Vergleich mit den Jahresraten zu ermöglichen. (Zu beachten ist, dass die in Tabelle 2 ausgewiesenen nicht saisonbereinigten Jahresraten nahezu identisch mit den saisonbereinigten Jahresraten sind.)

Tabelle 4

Börsennotierte Aktien von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet nach Emittentengruppen¹⁾

(in Mrd EUR; Marktwerte)

	Um- lauf	Netto- absatz	Brutto- absatz	Til- gungen	Netto- absatz	Um- lauf	Brutto- absatz	Til- gungen	Netto- absatz	Veränderung der Markt- kapitalisierung gegen Vorjahr in % ³⁾	Um- lauf	Brutto- absatz	Til- gungen	Netto- absatz	Veränderung der Markt- kapitalisierung gegen Vorjahr in % ³⁾	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁴⁾												
	Febr. 2010		März 2010 - Febr. 2011 ²⁾			Jan. 2011					Febr. 2011					2008	2009	2010 Q1	2010 Q2	2010 Q3	2010 Q4	Sept. 10	Okt. 10	Nov. 10	Dez. 10	Jan. 11	Febr. 11	
	Insgesamt	4 162,0	1,9	6,0	1,0	5,0	4 757,8	6,1	1,3	4,8	12,1	4 843,7	7,3	0,2	7,0	16,4	2,1	2,2	2,9	2,5	1,7	1,7	1,7	1,8	1,7	1,3	1,3	1,4
MFIs	499,3	0,0	2,7	0,0	2,7	514,3	1,7	0,0	1,7	- 0,5	534,6	2,9	0,0	2,9	7,1	8,6	6,7	8,3	6,6	5,2	6,6	5,1	7,3	6,8	6,5	6,2	6,8	
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	3 662,7	1,9	3,3	1,0	2,3	4 243,5	4,3	1,3	3,0	13,9	4 309,0	4,4	0,2	4,2	17,6	1,3	1,6	2,2	1,8	1,2	1,0	1,1	1,1	1,1	0,7	0,7	0,7	
Davon:																												
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	337,8	0,2	0,7	0,0	0,6	362,1	2,6	0,0	2,6	6,7	376,3	3,2	0,0	3,2	11,4	3,1	4,6	5,4	5,2	4,3	3,4	4,0	4,0	3,8	0,7	1,5	2,3	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	3 324,9	1,7	2,6	0,9	1,7	3 881,4	1,8	1,3	0,5	14,6	3 932,7	1,2	0,2	0,9	18,3	1,1	1,3	1,9	1,5	0,9	0,8	0,9	0,8	0,8	0,7	0,6	0,6	

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

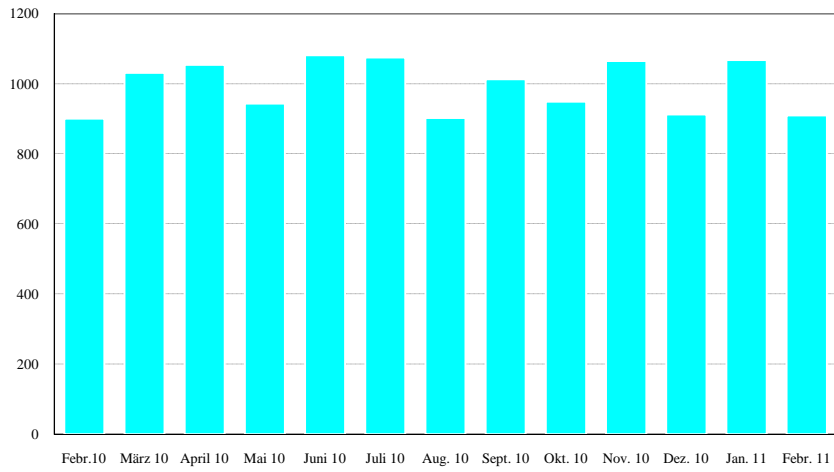
1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 95: MFIs bezeichnen Kreditinstitute (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (S.123), Kredit- und Versicherungshilfsstätigkeiten (S.124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S.125); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11).

2) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.

3) Prozentuale Veränderung des Umlaufs am Monatsende gegenüber dem Umlauf am Ende des entsprechenden Vorjahrszeitraums.

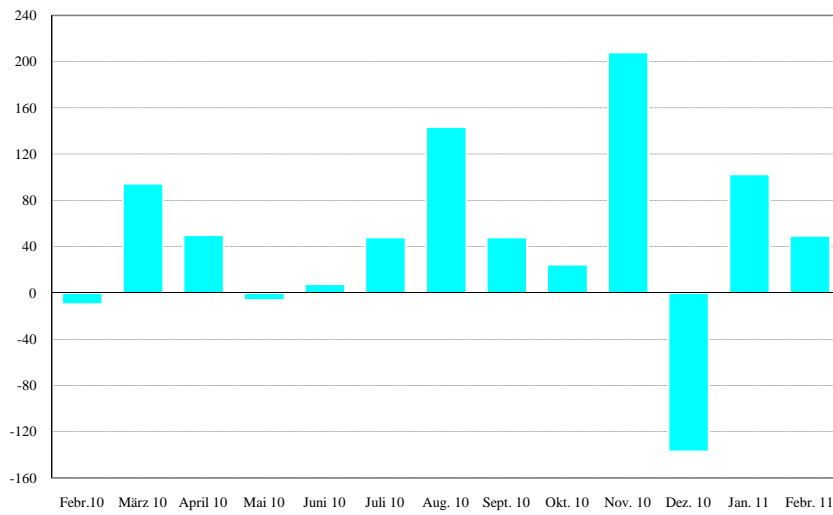
4) Die Jahreswachstumsraten errechnen sich aus den Transaktionen im Berichtszeitraum und enthalten daher keine Umgruppierungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Abbildung 1: Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet
(in Mrd EUR; monatlich; Nominalwerte)



Quelle : EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Abbildung 2: Nettoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet
(in Mrd EUR; monatlich; Nominalwerte; saisonbereinigt)



Quelle : EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Abbildung 3: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen nach Ursprungslaufzeiten
(Veränderung in %)

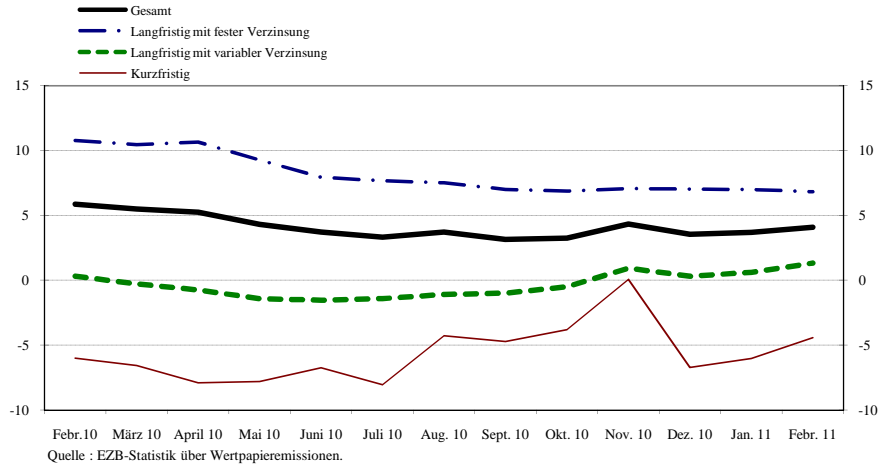


Abbildung 4: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen
(Veränderung in %)

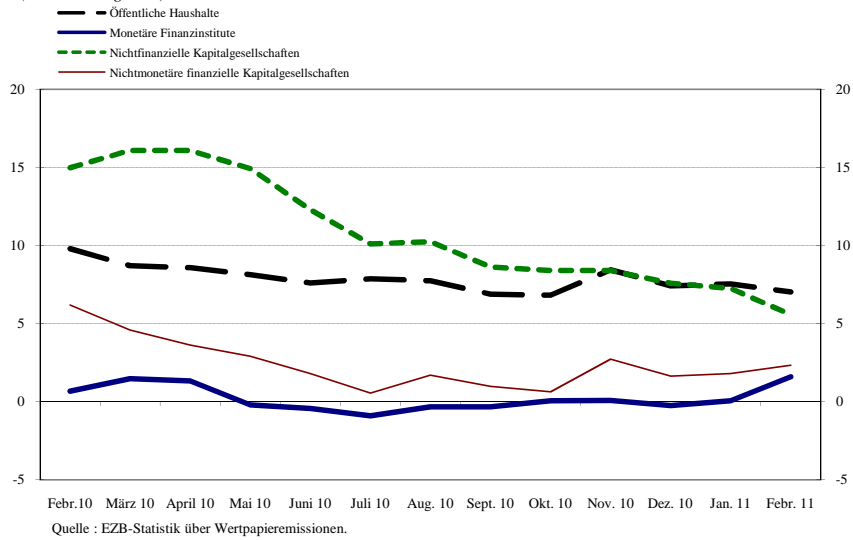


Abbildung 5: Wachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen, saisonbereinigt
(Veränderung in %)

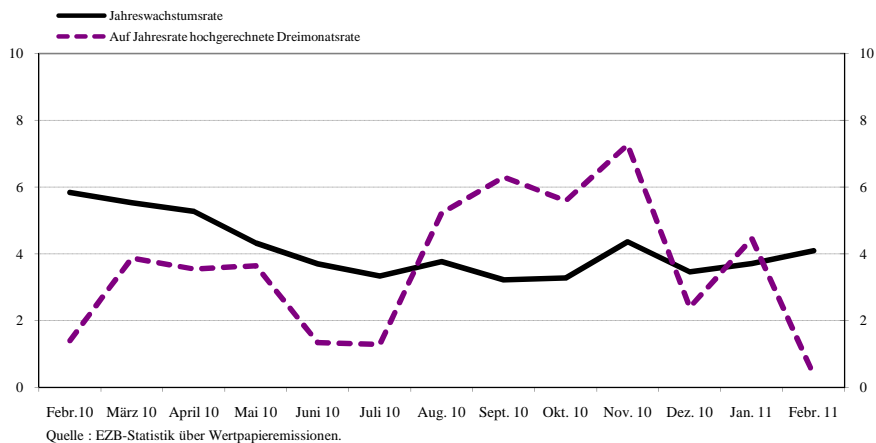


Abbildung 6: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen börsennotierten Aktien nach Emittentengruppen
(Veränderung in %)

